

# SCHULTHEATERTEXTE.DE

DIE INTERNETPLATTFORM FÜR DARSTELLENDEN SPIEL

CARLO GOLDONI

## STREIT IN CHIOZZA

Komödie in drei Akten

Deutsch von Geraldine Gabor

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 1997

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG  
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644  
E-Mail: [theater@verlagderautoren.de](mailto:theater@verlagderautoren.de)  
[www.verlagderautoren.de](http://www.verlagderautoren.de)

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden. Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

## **Streit in Chiozza**

## PERSONEN

PARON TONI, Fischer, Besitzer eines Fischkutters

DONNA PASQUA, Paron Tonis Frau

LUCIETTA, Paron Tonis Schwester

BEPPO, Fischer, Paron Tonis Bruder

TITTA NANE, ein junger Fischer

PARON FORTUNATO, Fischer

DONNA LIBERA, Paron Fortunatos Frau

ORSETTA, Donna Liberas jüngere Schwester

CHECCA, Donna Liberas jüngste Schwester

PARON VICENZO, Fischer

TOFFOLO, Fährmann

ISIDORO, Adjunkt des Gerichtskanzlers

DER GERICHTSBÜTTEL

CANOCCHIA, ein junger Mann, der gebackenen Kürbis verkauft

ISIDOROS DIENER

MÄNNER, die auf Paron Tonis Kutter arbeiten

Ort der Handlung: CHIOZZA

## I. AKT

### 1. Szene

*Straße mit niedrigen Häusern. Pasqua und Lucietta auf der einen Seite. Libera, Orsetta und Checca auf der anderen. Alle sitzen auf Strohstühlen und klöppeln Spitzen auf ihren Klöppelkissen, die auf Hockern liegen.*

LUCIETTA Menschenskind, was ist das für Wetter?

ORSETTA Was für Wind haben wir?

LUCIETTA Weiß ich nicht. *Zu Pasqua* He, Schwägerin, was für Wind haben wir?

PASQUA Spürst du nicht? Scirocco - und was für einen.

ORSETTA Ist das gut, wenn man von Süden kommt?

PASQUA Freilich, freilich. Wenn unsere Männer kommen, haben sie den Wind im Rücken.

LIBERA Heut oder morgen müssen sie kommen.

CHECCA Oh, dann muss ich schnell machen mit der Arbeit. Bis sie kommen, will ich die Spitze fertig haben.

LUCIETTA Sag, Checca: Wie viel fehlt noch?

CHECCA Ach, eine Elle.

LIBERA *zu Checca* Du schaffst ziemlich wenig, meine Liebe.

CHECCA Wie lange hab ich die Spitze schon auf dem Kissen?

LIBERA Eine Woche.

CHECCA Was? Eine Woche?

LIBERA Beeil dich, wenn du den Rock haben willst.

LUCIETTA He, Checca, was für einen Rock machst du dir?

CHECCA Einen neuen, aus Atlas.

LUCIETTA Ja? Wird das dein Jungfernrock?

CHECCA Jungfernrock? Ich weiß nicht mal, was das ist.

ORSETTA Dumme Gans! Weißt du nicht? Wenn ein Mädchen groß wird, kriegt sie ihren Jungfernrock. Und wenn sie den Jungfernrock hat, ist das ein Zeichen, dass die Familie sie verheiraten will.

CHECCA He, Schwester!

LIBERA Mein Schatz?

CHECCA Wollt ihr mich verheiraten?

LIBERA Warte, bis mein Mann kommt.

CHECCA Donna Pasqua, mein Schwager Fortunato ist doch mit Paron Toni auf Fischfang, oder?

PASQUA Ja, weißt du nicht? Er ist auf dem Kutter mit meinem Mann und seinem Bruder Beppo.

CHECCA Ist Titta Nane nicht auch bei ihnen?

LUCIETTA Was soll die Frage? Was willst du von Titta Nane?

CHECCA Ich? Nichts.

LUCIETTA Weißt du nicht, dass ich schon zwei Jahre mit ihm gehe? Und er hat versprochen, dass er mir den Ring gibt, wenn er an Land kommt.

CHECCA *zu sich* Verflucht die! Sie will alle für sich.

ORSETTA Lass nur, Lucietta; mach dir nichts draus. Eh meine Schwester Checca heiratet, hab erst mal ich zu heiraten, ich zuerst! Wenn dein Bruder Beppo an Land kommt, heiratet er mich. Und wenn Titta Nane will, kann er dich nehmen. Für meine Schwester ist noch Zeit genug.

CHECCA *zu Orsetta* Oh! Du, Siora, würdest dich freuen, wenn ich gar nicht heirate.

LIBERA Schweig. Mach deine Arbeit!

CHECCA Wenn unsere Mutter noch lebte...

LIBERA Schweig, oder du kriegst das Kissen an den Kopf!

CHECCA Und ich heirate doch, und müsst ich so einen armen Schlucker nehmen, der nur Krabben sammelt.

## 2. Szene

*Toffolo und die vorigen, später Canocchia*

LUCIETTA He, guten Tag, Toffolo.

TOFFOLO Guten Tag, Lucietta.

ORSETTA He, Herr Blödian, uns grüßt man nicht?

TOFFOLO Wenn ihr Geduld habt, grüß ich euch auch.

CHECCA *zu sich* Toffolo würde mir auch gefallen.

PASQUA Was ist, Junge? Arbeitest du heute nicht?

TOFFOLO Ich hab schon gearbeitet. Ich war mit dem Boot in Sotto-Marina und hab Fenchel geladen; den hab ich nach Brondolo auf das Schiff nach Ferrara gebracht. Genug verdient für heute.

LUCIETTA Und? Spendierst du uns was?

TOFFOLO Ja, gern. Was denn?

CHECCA *zu Orsetta* Hörst du, wie unverschämt sie ist?

TOFFOLO Wartet. *Ruft.* He, Sior Canocchia! Gebackenen Kürbis!

CANOCCHIA *mit einem Brett, auf dem gebackene gelbe Kürbisscheiben liegen* Ihr wünscht, Padrone?

TOFFOLO Lasst sehen.

CANOCCHIA Da: frisch aus dem Ofen.

TOFFOLO Willst du, Lucietta? *Bietet ihr eine Scheibe Kürbis an.*

LUCIETTA O ja; gib her.

TOFFOLO Und Ihr, Donna Pasqua? Wollt Ihr?

PASQUA Mh! Ich liebe gebackenen Kürbis! Gib mir ein Stück.

TOFFOLO Bitte. Lucietta, isst du nicht?

LUCIETTA Noch zu heiß. Ich warte, bis es abkühlt.

CHECCA He, Sior Canocchia!

CANOCCHIA Bin schon da.

CHECCA Mir auch für einen Bezzo.

TOFFOLO Ich mach das; ich bezahle.

CHECCA Nein, ich will nicht.

TOFFOLO Aber warum nicht?

CHECCA Bin mir zu gut dafür.

TOFFOLO Lucietta war sich nicht zu gut dafür.

CHECCA Ja, ja, Lucietta nicht; die ist sich für nichts zu gut.

LUCIETTA Was ist, Siora? Böse, weil ich die erste war?

CHECCA Mit dir geb ich mich nicht ab, Siora. Und ich nehme von niemand was an.

LUCIETTA Und was nehm ich groß an?

CHECCA Ha! Du hast auch die Krabben von Paron Loscos Sohn angenommen.

LUCIETTA Ich? Lügnerin!

PASQUA Hört auf!

LIBERA Schluss! Hört auf!

CANOCCHIA Will keiner mehr was?

TOFFOLO Machts gut!

CANOCCHIA *Gebackener Kürbis! Gebackener Kürbis! Rufend ab.*

### 3. Szene

*Die vorigen, ohne Canocchia*

TOFFOLO *leise zu Checca* Also, Siora Checca, du bist dir zu gut für mich.

CHECCA *leise zu Toffolo* Geh; ich rede nicht mit dir.

TOFFOLO *leise zu Checca* Schade! Dabei hatte ich so gute Absichten.

CHECCA *leise zu Toffolo* Was denn?

TOFFOLO *wie oben* Mein Pate richtet mir ein Passagierboot ein, und wenn ich dann Eigentümer bin, will ich auch heiraten.

CHECCA *wie oben* Wirklich?

TOFFOLO *wie oben* Aber du sagst, du bist dir zu gut für mich.

CHECCA *wie oben* Oh! Damit war der Kürbis gemeint, nicht du.

LIBERA He, he! Was tuschelt ihr?

TOFFOLO Ich seh ihr zu bei der Arbeit.

LIBERA Weg da, sag ich dir!

TOFFOLO Was tu ich Euch denn? Schön: Ich gehe. *Geht in aller Ruhe auf die andere Straßenseite.*

CHECCA *bei sich* Verdammt!

ORSETTA *leise zu Libera* Komm, Schwester! Wenn er sie nehmen will... Du kennst den Jungen doch. Würdest du sie ihm nicht geben?

LUCIETTA *leise zu Pasqua* Was sagst du, Schwägerin? Die fängt früh an.

PASQUA *leise zu Lucietta* Wenn du wüsstest, wie wütend sie mich macht.

LUCIETTA *bei sich* Ein schönes Pflänzchen! Der zeig ichs.

TOFFOLO Überarbeitet Euch nicht, Donna Pasqua.

PASQUA Oh, ich überarbeite mich nicht, mein Junge. Siehst du nicht, wie groß die Maschen sind? Das ist eine Spitze zu zehn Soldi.

TOFFOLO Und du, Lucietta?

LUCIETTA Oh! Meine ist zu dreißig.

TOFFOLO Und so schön!

LUCIETTA Gefällt sie dir?

TOFFOLO Und wie! Und hübsche Fingerchen!

LUCIETTA Komm; setz dich.

TOFFOLO *zu sich* Hier ist es windstill. *Setzt sich*

CHECCA *leise zu Orsetta, indem sie auf Toffolo und Lucietta deutet* Na? Was sagst du!



ORSETTA *leise zu Checca* Lass sie. Kümmer dich nicht drum.

TOFFOLO *leise zu Lucietta* Wenn ich hier sitzen bleibe, krieg ich dann Prügel?

LUCIETTA *leise zu Toffolo* Unsinn!

ORSETTA *leise zu Libera, indem sie auf Lucietta zeigt* Was sagst du dazu?

TOFFOLO Donna Pasqua, Tabak?

PASQUA Ist er gut?

TOFFOLO Aus Malamocco.

PASQUA Gib mir eine Prise.

TOFFOLO Gern.

CHECCA *bei sich* Wenn das Titta Nane erfährt, dann wehe ihr!

TOFFOLO Und du, Lucietta?

LUCIETTA *leise zu Toffolo* Ja; gib her. *Zeigt auf Checca* Um die da zu ärgern.

TOFFOLO *leise zu Lucietta* Was für schelmische Augen!

LUCIETTA *leise zu Toffolo* Und Checcas?

TOFFOLO *leise zu Lucietta* Checca? Wer ist das?

LUCIETTA *leise und spöttisch zu Toffolo, indem sie auf Checca deutet* Sieh doch, wie hübsch sie ist!

TOFFOLO *leise zu Lucietta* Pah!

CHECCA *bei sich* Ich bin sicher, die reden über mich.

LUCIETTA *wie oben* Gefällt sie dir nicht?

TOFFOLO *wie oben* Keine Spur.

LUCIETTA *lächelt; leise zu Toffolo* Man nennt sie Käschen.

TOFFOLO *leise zu Lucietta, indem er lächelt und dabei Checca ansieht* So? Käschen nennt man sie?

CHECCA *laut zu Toffolo und Lucietta* He, ihr! Ich bin nicht blind, ihr! Wollt ihr wohl aufhören?

TOFFOLO *laut, ahmt die Käseverkäufer nach* Käse! Frischer Käse!

CHECCA *steht auf* Was soll das? Was soll die Käserei?

ORSETTA *steht auf; zu Checca* Mach dir nichts draus.

LIBERA *steht auf; zu Orsetta und Checca* Kümmert euch um eure Arbeit.

ORSETTA Du hast es grad nötig, Sior Toffolo Murmeltier.

TOFFOLO Was soll das: Murmeltier?

ORSETTA Ja, Sior. Glaubst du, wir wissen nicht, dass man dich Toffolo Murmeltier nennt?

LUCIETTA Was für feines Benehmen! Und wie geistreich!  
ORSETTA So, so, liebe Siora Lucietta Großmaul.  
LUCIETTA Was soll das: Großmaul, Siora Orsetta Mischbrot?  
LIBERA Ihr sollt meine Schwestern nicht beschimpfen, verdammt noch mal! Sonst...  
PASQUA *steht auf* Die sollen meine Schwägerin nicht beleidigen!  
LIBERA Schweig, Donna Pasqua Bratpfanne!  
PASQUA Schweig du, Donna Libera Mastgans!  
TOFFOLO Wenn ihr nicht Weiber wärt, beim Blut einer Wassermelone...  
LIBERA Wartet, wenn mein Mann kommt...  
CHECCA Und wenn Titta Nane kommt, erzähl ich ihm alles erzähl ich dem!  
LUCIETTA Na und? Macht mir nichts.  
ORSETTA Und Paron Toni Fischkorb kommt auch...  
LUCIETTA Ja, ja, und Paron Fortunato Flunder...  
ORSETTA Dann gibts Sturm!  
LUCIETTA Dann krachts!  
PASQUA Dann donnerts!  
ORSETTA Dann hagelts!

#### 4. Szene

*Paron Vincenzo und die vorigen*

VICENZO Heda, Weiber, still! Was zum Teufel habt ihr?  
LUCIETTA Oh, kommt, Paron Vincenzo!  
ORSETTA Hört, Paron Vincenzo Bandnudel!  
VICENZO Beruhigt euch. Der Kutter von Paron Toni ist gerade eingelaufen.  
PASQUA *zu Lucietta* He, ruhig! Mein Mann ist da.  
LUCIETTA *zu Pasqua* Oh! Dann ist Titta Nane auch da!  
LIBERA *zu Orsetta und Checca* Ihr Mädchen, euer Schwager braucht nichts davon zu wissen.  
ORSETTA Pst! Beppo darf auch nichts erfahren.  
TOFFOLO Lucietta, ich bin bei dir; keine Angst.  
LUCIETTA *zu Toffolo* Geh weg!  
PASQUA *zu Toffolo* Weg!  
TOFFOLO Das mir? Beim Blut eines Aals!